



Donnerstag 26.01.2017

19.30 Uhr EineWeltHaus

Schwanthalerstraße 80, München

Die Veränderung globaler Machtverhältnisse – wachsende Kriegsgefahr

Referent: Conrad Schuhler

Vorsitzender des isw (Institut für sozial-ökologische Wirtschaftsforschung)

Eine Veranstaltung der DKP München

Die globalen Machtverhältnisse verändern sich zu Ungunsten des Westens; die Kriegsgefahr wächst.

Schon 2014 lagen die fünf BRICS-Länder (Brasilien, Russland, Indien, China, Südafrika) nach Kaufkraftparitäten fast gleichauf mit der G7, der Gruppe der stärksten westlichen Industrieländer (inklusive Japan). Nach den Projektionen des Internationalen Währungsfonds wird 2030 China um fast 40 % vor den USA liegen. Indien nimmt den dritten Platz ein.

Die USA wollen diese Gewichtsverlagerung nicht hinnehmen. Sie werden, erklärte Präsident Obama, „militärische Gewalt einsetzen, wenn unsere Interessen es verlangen.“ Die deutsche Regierung will die jetzige Weltordnung erhalten „mit allen Mitteln ... einschließlich, wo und wenn nötig, mit militärischen.“

Wie die Kämpfe im Nahen Osten und in der Ukraine zeigen, ist das nicht bloßer Theaterdonner. Es donnern die Kanonen. So sehr die Kriegsgefahr wächst, die Friedensbewegung bleibt hinter der Herausforderung zurück.

Demonstration und Protestkette gegen die sog. Münchner „Sicherheits“konferenz

Frieden statt NATO – Nein zum Krieg!

Samstag, 18. Feb. 2017, 13 Uhr Stachus



V.i.S.d.P.: Walter Listl,
Matterhornstraße 39,
81825 München, E.i.S.
Gestaltung: Wob